

Wissensvermittlung mit starkem Praxisbezug – dafür steht die Fachhochschule Kiel seit mehr als 50 Jahren. Dabei arbeiten wir interdisziplinär und können als größte Hochschule für angewandte Wissenschaften im Land auf regionale wie internationale Netzwerke zurückgreifen. In den Studiengängen an unseren sechs Fachbereichen widmen wir uns mit rund 8000 Studierenden den aktuellen Herausforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft.

Der Fachbereich Maschinenwesen ist umfassend in den Bereichen der maritimen Technik und des modernen Maschinenbaus aktiv. Zur Verstärkung unseres Teams ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Professur zu besetzen:

W2-Professur für „Fluidmechanik von Schiffen und Yachtentwurf“

Die Tätigkeit umfasst insbesondere:

- Aufbau und Durchführung von deutsch- und englischsprachigen Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen
- Mitwirkung bei anwendungsorientierten Forschungs- und Technologietransferaktivitäten
- Aktive Beteiligung an der Profilierung der Studiengänge und an der akademischen Selbstverwaltung

Der*die Bewerber*in soll über einschlägige Berufserfahrung im Bereich Widerstand und Propulsion, Schiffsdynamik, numerischer sowie experimenteller Fluidanalyse für Schiffe und Segelyachten verfügen. Zu den Aufgaben gehört die Leitung eines hydromechanischen Umlauftanks, sowie eines Twisted Flow-Windkanals. Es wird erwartet, dass er*sie einen Anwendungs-Schwerpunkt „Yachtdesign“ aufbaut.

Neben der Lehre stellt die Mitarbeit bei anwendungsorientierten Forschungs- und Technologietransferaktivitäten einen wichtigen Anteil dar. Die Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln ist erwünscht. Dabei werden Forschungsaktivitäten und die Mitwirkung im Bereich Technologietransfer im Rahmen gesetzlicher Regelungen unterstützt. Für die Durchführung und Betreuung von Projekten steht ein fachbereichsübergreifendes interdisziplinäres kollegiales Arbeitsumfeld zur Verfügung. Zusätzlich wird eine aktive Beteiligung an der Profilierung der Studiengänge und an der akademischen Selbstverwaltung erwartet.

Es wird vorausgesetzt, dass sich Bewerber*innen in der Selbstverwaltung der Hochschule maßgeblich engagieren, mit anderen Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen kooperieren und sich in der angewandten Forschung sowie am Wissenstransfer aktiv beteiligen.

Bewerber*innen müssen neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Voraussetzungen des § 61 HSG erfüllen. Danach sind mindestens ein zum Zugang für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, berechtigendes, abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung sowie die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die gute Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, erforderlich. Des Weiteren sind besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sind, Voraussetzung.

Die Fachhochschule Kiel bietet didaktische Aus- und Fortbildung während der ersten beiden Beschäftigungsjahre an. Es wird erwartet, dieses Angebot zu nutzen.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerber*innen bei entsprechender

Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Hochschule ist zudem bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen zu erhöhen. Sie fordert deshalb geeignete Frauen auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen sind auf dem Postweg bis zum **26.11.2021** zu richten an den Dekan des Fachbereichs Maschinenwesen, **Herrn Prof. Dr. Rainer Geisler, Grenzstraße 3, 24149 Kiel.**

Fachliche und inhaltliche Fragen sind an den Vorsitzenden des Berufungsausschusses, Herrn Professor Dr.-Ing. Berend Bohlmann (berend.bohlmann@fh-kiel.de) zu richten.

